

ENHANCE PLUS SEALERGefahrenEinstufung:
HOCHChemwatch Material Sicherheitsdatenblatt (Gemäß 91/155/EWG - 2001/58/EG)
(Überarbeitung)Änderungsnummer:
2

Chemwatch 6594-40

Erstellungsdatum: 25-Oktober-2006

CD 2007/2

Sektion 1 - STOFF/ZUBEREITUNGS - UND FIRMENBEZEICHNUNG**Bezeichnung des Stoffes oder der Zubereitung:** ENHANCE PLUS SEALER**LIEFERANT/HERSTELLER**

Firma: Dry-Treat

Firma: Dry-Treat

Adresse:

Adresse:

3 North Street

PO Box 6638

Oatby

Leicester, LE8 0ZW

Leicester, LE2 5AH

GBR

GBR

Telefon: +1800 0964 760

Telefon: +61 2 9954 32

Notrufnummer: Outside USA +1 (813) 248 0585







Notrufnummer: +61 2 9954 3211

Fax: +61 2 9954 3162

SYNONYME

"stain prevention", "masonry sealant"

Sektion 2 - MÖGLICHE GEFAHREN**EINSTUFUNG DES STOFFES ODER DER ZUBEREITUNG****ALS EINE GEFÄHRLICHE SUBSTANZ GEMÄSS DER RICHTLINIE 67/548/EWG EINGESTUFT.****GEFAHRENEINSTUFUNG**

	Min	Max	
Entzündlichkeit:	3		
Toxikologie:	0		
Körperkontakt:	0		
Reaktivität:	1		
Chronisch:	0		

Min/Null=0
Niedrig=1
Mäßig=2
Hoch=3
Extrem=4

MÖGLICHE GESUNDSHEITSFOLGEN**AKUTE GESUNDSHEITSAUSWIRKUNGEN****VERSCHLUCKEN**

Der Stoff ist NICHT durch EG-Richtlinien oder andere Klassifizierungssysteme als "gesundheitsschädlich beim Verschlucken" klassifiziert worden. Dies liegt am Fehlen von abgesicherten Tests. Der Stoff kann als Folge von Verschlucken der Gesundheit des Individuums schaden, besonders bei offensichtlicher Vorschädigung von Organen (z.B. Leber, Niere). Gegenwärtige Definitionen von schädlichen oder toxischen Substanzen basieren im Allgemeinen eher auf tödlichen Dosen als auf solchen, die Morbidität (Krankheit, schlechte Gesundheit) hervorrufen. Beschwerden im Magen-Darm-Trakt können Schwindel und Erbrechen hervorrufen. Am Arbeitsplatz wird das Verschlucken von kleinen Mengen jedoch nicht als Grund zur Besorgnis angesehen.

AUGEN

Obwohl die Flüssigkeit nicht als reizend angesehen wird (wie nach EG Richtlinie klassifiziert), kann direkter Augenkontakt vorübergehendes Unwohlsein verursachen, gekennzeichnet durch Tränen oder konjunktivale Rötung (wie bei Windbrand).

HAUT

Es wird nicht angenommen, daß der Stoff negative Auswirkungen auf die Gesundheit hat oder als Folge von Hautkontakt Reizungen hervorruft (wie nach EG Richtlinie anhand von Tierversuchen eingestuft). Dennoch erfordert gute Hygienepraxis, daß die Exposition minimal gehalten wird und, daß geeignete Schutzhandschuhe am Arbeitsplatz getragen werden.

Die Flüssigkeit kann mit Fetten oder Ölen mischbar sein und die Haut entfetten, so dass eine Hautreaktion hervorgerufen wird, die als nicht-allergische Kontakt-Dermatitis beschrieben wird. Es ist unwahrscheinlich, daß der Stoff eine Reizungs-Dermatitis, wie in EG-Richtlinien beschrieben, hervorruft.

EINATMEN

Es wird nicht angenommen, daß der Stoff negative Auswirkungen auf die Gesundheit hat oder Atemwegsreizungen hervorruft (wie nach EG Richtlinie anhand von Tierversuchen eingestuft). Dennoch erfordert gute Hygienepraxis, daß die Exposition minimal gehalten wird und, daß geeignete Kontrollmaßnahmen am Arbeitsplatz angewendet werden.

CHRONISCHE GESUNDSHEITSAUSWIRKUNGEN**Sektion 3 - ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN**

NAME	CAS-Nr.	Kennzeichen	%
silicone			>60
Titantetrabutanolat EG-Nr.: 227-006-8 R-Sätze: R34, R41, R65	5593-70-4	C	0.1-1
Octamethylcyclotetrasiloxan EG-Nr.: 209-136-7 R-Sätze: R53, R62	556-67-2	Xn	0.1-1
other ingredients not contributing to the classification			10-30

ENHANCE PLUS SEALER

Chemwatch Material Sicherheitsdatenblatt (Gemäß 91/155/EWG - 2001/58/EG)
(Überarbeitung)

Erstellungsdatum: 25-Oktober-2006

Änderungsnummer:
2

GefahrenEinstufung:
HOCH

Chemwatch 6594-40

CD 2007/2

Sektion 4 - ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN**VERSCHLUCKEN**

- Sofort ein Glas Wasser geben.
- Erste Hilfe ist normalerweise nicht erforderlich. Falls jedoch Zweifel bestehen, kontaktieren Sie ein Gift-Informationszentrum oder suchen Sie einen Arzt auf.

AUGEN

Wenn das Produkt mit den Augen in Kontakt kommt:

- Sofort mit Wasser ausspülen.
- Wenn die Reizung andauert, Arzt hinzuziehen.
- Entfernung der Kontaktlinsen nach Augenverletzung sollte nur von geschultem Personal unternommen werden.

HAUT

Wenn Produkt mit Haut oder Haaren in Kontakt kommt:

- Sofort sorgfältig mit fließendem Wasser waschen (und Seife, wenn vorhanden).
- Bei Reizung Arzt hinzuziehen.

EINATMEN

- Wenn Dämpfe oder Verbrennungsprodukte eingeatmet worden sind, an die frische Luft bringen.
- Andere Maßnahmen sind normalerweise nicht notwendig.

HINWEISE FÜR DEN ARZT

Symptomatisch behandeln.

Sektion 5 - MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG**GEEIGNETE LÖSCHMITTEL**

- Schaum
- Trockenlöschpulver
- BCF (wo es die Gesetze zulassen).
- Kohlendioxid
- Wassersprühstrahl oder Nebel – nur für grosse Feuer.

FEUERBEKÄMPFUNG

- Feuerwehr alarmieren und über Ort und Art der Gefahr informieren.
- Kann gewaltsam oder explosiv reagieren. Sauerstoffgerät und Schutzhandschuhe tragen.
- Das Einlaufen von Verschüttungen in Abflüsse oder Oberflächenwasser mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln verhindern.
- Evakuierung in Erwägung ziehen.
- Feuer aus sicherer Entfernung, mit ausreichender Deckung bekämpfen.
- Falls ohne Gefährdung möglich, elektrische Apparate ausschalten bis feuergefährliche Dämpfe entfernt sind.
- Mit Wassersprühstrahl das Feuer unter Kontrolle bringen und die Umgebung abkühlen.
- Das Sprühen von Wasser auf Flüssigkeitslachen ist zu vermeiden.
- Behältern, die heiß sein könnten NICHT nähern.
- Dem Feuer ausgesetzte Behälter mit Wassersprühstrahl vom geschützten Standort aus abkühlen.
- Wenn ohne Gefährdung möglich, Behälter aus dem Feuer entfernen.

FEUER/EXPLOSIONSGEFAHR

- Flüssigkeit und Dämpfe sind hochentzündlich.
- Starke Brandgefahr wenn Hitze, Flammen und/oder Oxidierungsmitteln ausgesetzt.
- Dämpfe könnten sich über große Strecken in Richtung der Zündquelle ausbreiten.
- Erhitzung kann Ausdehnung oder Auflösung verursachen, welche zu gewaltsamem Bersten von Behältern führt.
- Könnte bei Entzündung toxische Kohlenmonoxidämpfe (CO) abgeben.

Verbrennungs-Produkte: Kohlendioxid (CO₂).

Kohlenmonoxid (CO), Silikon Dioxid (SiO₂), andere Pyrolyse Produkte, die typischerweise organisches Material verbrennen.

FEUER UNVERTRÄGLICHKEIT

Vermeiden Sie die Kontamination mit oxidierenden Mitteln, zum Beispiel mit Nitraten, oxidierenden Säuren, Chlor-Bleichen, Schwimmbad-Chlor usw., da es zur Entzündung kommen kann.

PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Sicherheitsbrille:

Chemische Schutzbrille.

Handschuhe:

Gummihandschuhe.

Atemgerät:

Typ A Filter mit ausreichender Kapazität

Sektion 6 - MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG**FREISETZUNG VON KLEINEN MENGEN**

- Alle Zündquellen entfernen.
- Alle ausgelaufenen Produkte sofort beseitigen.
- Einatmen von Dämpfen und Kontakt mit der Haut und den Augen vermeiden.
- Kontrolle des Überwachungspersonals auf Kontakt mit dem Produkt mit Schutzausrüstung.
- Kleine Mengen mit Vermiculit oder anderen aufsaugenden Mitteln eindämmen oder aufsaugen.
- Aufwischen.
- Reste in einem Abfallbehälter für Brennbare sammeln.

ENHANCE PLUS SEALERGefahrenEinstufung:
HOCHChemwatch Material Sicherheitsdatenblatt (Gemäß 91/155/EWG - 2001/58/EG)
(Überarbeitung)Änderungsnummer:
2

Chemwatch 6594-40

Erstellungsdatum: 25-Oktober-2006

CD 2007/2

FREISETZUNG GRÖßERER MENGEN

- Gebiet von Personen räumen und gegen die Windrichtung evakuieren.
- Feuerwehr alarmieren und über Ort und Art der Gefahr informieren.
- Kann heftig oder explosiv reagieren. Sauerstoffgerät und Schutzhandschuhe tragen.
- Eindringen von Verschüttungen in Kanalisation und Oberflächenwasser mit allen Mitteln, die zur Verfügung stehen, verhindern.
- Evakuierung in Betracht ziehen.
- Nicht rauchen, keine offenen Lichter oder Zündquellen. Luftaustausch erhöhen.
- Freisetzung verhindern, wenn ohne Gefährdung möglich.
- Wassersprühstrahl oder Nebel kann zum Zerstreuen/Aufsaugen von Dämpfen genommen werden.
- Ausgelaufenes Produkt mit Sand, Erde oder Vermiculit eindämmen.
- Nur funkenfreie Schaufeln und Ex-geschützte Geräte verwenden.
- Recyclebares Produkt in gekennzeichneten Behältern für Wiederverwertung sammeln.
- Produktreste mit Sand, Erde oder Vermiculit aufnehmen.
- Feststoffreste in gekennzeichneten Fässern zur Beseitigung sammeln.
- Umgebung mit Wasser reinigen und verhindern, daß verunreinigtes Wasser in Kanalisation gelangt.
- Bei Verunreinigung von Kanalisation oder Oberflächenwasser, Rettungskräfte benachrichtigen.

SICHERE AUFBEWAHRUNG MIT ANDEREN KLASSIFIZIERTEN CHEMIKALIEN

+

X

X

X

X

+

X: Darf nicht zusammen gelagert werden

O: Kann zusammen gelagert werden mit spezifischen Verhinderungen

+: Kann zusammen gelagert werden

Sektion 7 - HANDHABUNG UND LAGERUNG**HANDHABUNG**

- Kontainer, selbst die, die bereits leer sind, können explosiven Dunst/Dampf enthalten.
- Das Schneiden, Bohren, Schleifen, Schweißen oder durchführen ähnlicher Tätigkeiten an oder in der Nähe der Kontainer sollte NICHT erfolgen.
- Jeden Körperkontakt vermeiden, einschließlich Einatmen.
- Bei Gefahr durch Exposition Schutzkleidung tragen.
- Nur in gut belüfteten Räumen verwenden.
- Anreicherung in Gruben und Senken vermeiden.
- Geschlossene Räume nicht betreten, bevor die Raumluft überprüft wurde.
- Rauchen, offenes Licht, Hitze oder Zündquellen vermeiden.
- Während des Umgangs NICHT essen, trinken oder rauchen.
- Dämpfe können sich beim Pumpen oder Gießen wegen entstehender statischer Elektrizität entzünden.
- KEINE Plastikeimer verwenden.
- Metallbehälter erden und sichern, wenn das Produkt verteilt oder gegossen wird.
- Funkenfreie Werkzeuge verwenden.
- Kontakt mit unverträglichen Stoffen vermeiden.
- Behälter dicht verschlossen halten.
- Physikalische Beschädigung der Behälter vermeiden. Nach der Handhabung Hände immer mit Seife und Wasser waschen.
- Arbeitskleidung sollte getrennt gewaschen werden.
- Gute Arbeitsverfahren anwenden.
- Lagerungs- und Handhabungsempfehlungen des Herstellers einhalten.
- Raumluft sollte regelmäßig auf Einhaltung von Grenzwerten überwacht werden, um sichere Arbeitsbedingungen einzuhalten.

GEEIGNETES BEHÄLTNIS

- Verpackung wie von dem Hersteller geliefert.
- Plastikbehälter können nur benutzt werden, wenn für brennbare Flüssigkeit genehmigt.
- Behälter auf deutliche Kennzeichnung und Dichtigkeit überprüfen.
- Für Materialien mit niedriger Viskosität (a): Fässer und Kanister müssen nicht abnehmbare Deckel haben. (b): Wenn die Dose als Innenverpackung verwendet werden soll, muß sie einen verschraubbaren Verschluss haben.
- Für Materialien mit einer Viskosität von mindestens 2680 cSt (23 °C)
- Für Produkte mit einer Viskosität von mindestens 250 cSt (23 °C)
- Produkte, die vor Gebrauch gerührt werden müssen und eine Viskosität von mindestens 20 cSt (23 °C) haben.
- (i): Verpackung mit abnehmbarem Deckel;
- (ii): Dosen mit Reibungsverschlässen und
- (iii): Rohre und Patronen für niedrigen Druck können verwendet werden.
- Wenn Kombinationsverpackungen verwendet werden, und die inneren Verpackungen aus Glas bestehen, muß ausreichendes inertes Polstermaterial zwischen innerer und äußerer Verpackung vorhanden sein.
- Außerdem muß, wenn die inneren Verpackungen aus Glas bestehen und Flüssigkeiten der Verpackungsgruppe I enthalten, genügend inertes Absorptionsmaterial vorhanden sein, um jegliche Produktaustritte aufzusaugen außer wenn die äußere Verpackung eine eng passende, vorgeformte Plastikbox ist und die Substanzen nicht unverträglich mit dem Plastik sind.

LAGERUNG UNVERTRÄGLICHKEIT

Reaktion mit Oxidationsmitteln vermeiden.

LAGERUNG

ENHANCE PLUS SEALER

Chemwatch Material Sicherheitsdatenblatt (Gemäß 91/155/EWG - 2001/58/EG)
(Überarbeitung)

Erstellungsdatum: 25-Oktober-2006

Änderungsnummer:
2

GefahrenEinstufung:
HOCH

Chemwatch 6594-40

CD 2007/2

- In Originalbehältern, in genehmigten feuersicheren Bereichen lagern.
- Nicht Rauchen, keine offenen Flammen, Hitze oder Zündquellen.
- NICHT in Gruben, Vertiefungen, Kellern oder Bereichen lagern, wo Dämpfe sich sammeln können.
- Behälter versiegelt lassen.
- Von unverträglichen Mitteln entfernt, an einem kühlen, trockenen, gut durchlüfteten Bereich lagern.
- Behälter gegen physikalische Schädigung schützen und regelmäßig auf Dichtigkeit überprüfen.
- Lagerungs- und Umgangsempfehlungen des Herstellers einhalten.

Sektion 8 - EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG**Begrenzung und Überwachung der Exposition**

Die folgenden Materialien hatten keine Expositionsgrenzwerte auf unserer Aufzeichnung

- Titantrabutanolat: CAS:5593-70-4
- Octamethylcyclotetrasiloxan: CAS:556-67-2

MATERIAL DATEN

Nicht verfügbar. Beziehen Sie sich auf die einzelnen Bestandteile.

DATEN ZU DEN INHALTSSTOFFEN

OCTAMETHYLCYCLOTETRASILOXAN:

TITANTETRABUTANOLAT:

Keine Expositionsgrenzwerte sind festgesetzt durch die NOHSC oder ACGIH.

PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG**AUGEN**

- Schutzbrille mit Seitenschutz.
- Chemikalienschutzbrille.
- Kontaktlinsen können eine besondere Gefahr darstellen; weiche Kontaktlinsen können Reizmittel in sich aufnehmen und konzentrieren. Eine schriftliche Handlungsanweisung über das Tragen von Kontaktlinsen bzw. das Verbot der Verwendung von Kontaktlinsen sollte für jeden Arbeitsplatz bzw. jede Aufgabe erstellt werden. Diese Handlungsanweisung sollte auch eine Überprüfung der Kontaktlinsenabsorption und -aufnahme für die benutzten Arten von Chemikalien umfassen und eine Auflistung von Verletzungserfahrungen. Medizinisches Personal und Erste-Hilfe-Personal sollte im Herausnehmen von Kontaktlinsen ausgebildet sein und entsprechende Hilfsmittel sollten ständig bereit liegen. Im Falle von chemischer Beeinträchtigung der Augen, fangen Sie sofort an, die Augen auszuspülen und entfernen Sie Kontaktlinsen, sobald als möglich. Die Kontaktlinsen sollten beim ersten Anzeichen von Augenrötung- oder Augenentzündung entfernt werden. Kontaktlinsen sollten in einer sauberen Umgebung entfernt werden, erst nachdem die Arbeiter die Hände gründlich gewaschen haben. [CDC NIOSH Current Intelligence Bulletin 59]

HÄNDE/FÜSSE

Die Eignung und Haltbarkeit des Handschuhtyps hängt vom Gebrauch ab. Faktoren wie:

- Häufigkeit und Dauer des Kontaktes,
- chemischer Widerstand des Handschuhmaterials,
- Handschuhstärke und Geschicklichkeit,
- ist in der Auswahl der Handschuhe wichtig.

Schutzhandschuhe, z.B. leichte Gummischutzhandschuhe tragen.

ANDERE

- Arbeitsanzug.
- PVC Schürze.
- PVC Schutzanzug kann bei starker Exposition benötigt werden.
- Augenwaschstation.
- Sicherstellen, dass eine Sicherheitsdusche leicht zugänglich ist.

TECHNISCHE KONTROLMAßNAHMEN

Bei entzündbaren Flüssigkeiten und entzündbaren Gasen kann eine örtliche Abluftventilation oder eine abgeschlossene Ventilation für den gesamten Prozess erforderlich sein. Das Absaugsystem muß explosionsgeschützt sein.

Luftverunreinigungen, die am Arbeitsplatz entstehen, bewegen sich mit unterschiedlichen Geschwindigkeiten, die die notwendige Geschwindigkeit der Luftzirkulation bestimmen, mit der die Luftverunreinigung zuverlässig beseitigt werden kann.

Art der Verunreinigung	Luftgeschwindigkeit
Lösemittel, Dämpfe, Entfetten, Entgasen von Tanks (in ruhiger Luft)	0.25-0.5 m/s (50-100 f/min)
Aerosole, Rauch aus Metallschmelzen Unterbrochene Containerbefüllung, langsame Förderbänder Freisetzung, Schweißen, Dämpfe von Metallbeschichtungen, Beizen ((die aus einem Bereich geringer Luftgeschwindigkeit in den Bereich der Entstehung freigesetzt werden)	0.5-1 m/s (100-200 f/min)
Direkter Strahl, Sprühlackierung, Abfüllen von Fässern, Beladen von Förderbändern, Stäube durch Zerreiben, Gasfreisetzung	1-2.5 m/s (200-500 f/min)

Innerhalb der Bereiche ist der zutreffende Wert abhängig von:

ENHANCE PLUS SEALER

Chemwatch Material Sicherheitsdatenblatt (Gemäß 91/155/EWG - 2001/58/EG)
(Überarbeitung)

Erstellungsdatum: 25-Oktober-2006

Änderungsnummer:
2

GefahrenEinstufung:
HOCH

Chemwatch 6594-40

CD 2007/2

Unteres Ende des Bereichs

1. Raumluft strömt minimal
2. Verunreinigungen geringer Giftigkeit oder mit ausschließlich belästigendem Charakter
3. Unterbrochene, geringe Entwicklung
4. Starker Abzug

Oberes Ende des Bereichs

1. Störende Luftbewegung
2. Verunreinigungen hoher Giftigkeit
3. Hohe Entwicklung, starke Last
4. Geringer Abzug, nur örtliche Kontrolle

Praktische Erfahrungen zeigen, dass die Strömungsgeschwindigkeit mit der Entfernung zur Absaugung rapide abnimmt. Grundsätzlich nimmt die Geschwindigkeit mit dem Quadrat der Entfernung von der Absauganlage ab (in einfachen Fällen). Daher muß die Luftgeschwindigkeit unter Berücksichtigung der Entfernung zur Verschmutzungsquelle eingestellt werden. Die Luftgeschwindigkeit am Absaugventilator muß bei der Absaugung von Lösemitteln mindestens 1-2 m/s (200-400 f/min.) in zwei Metern Entfernung zur Absaugung betragen. Weitere mechanische Einflüsse, die zu Leistungsbeeinträchtigungen der Absauganlage führen können, machen es notwendig bei der Einrichtung der Absaugung die theoretische Luftgeschwindigkeit um den Faktor 10 zu erhöhen.

Sektion 9 - PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN**PHYSIKALISCHE EIGENSCHAFTEN**

Molekulargewicht: Nicht anwendbar
Schmelzbereich (°C): Nicht verfügbar
Wasserlöslichkeit (g/L): Teilweise mischbar
pH (1%ige Lösung): Nicht verfügbar
Flüchtige Komponente (%vol): Nicht verfügbar
Relative Dampfdichte (Luft=1): Nicht verfügbar
Untere Explosionsgrenze (%): Nicht verfügbar
Zündtemperatur (°C): Nicht verfügbar
Zustand: Flüssig

Siedebereich (°C): Nicht verfügbar
Spezifische Dichte (Wasser =1): 0.98
pH (wie geliefert): Nicht anwendbar
Dampfdruck (kPa): Nicht verfügbar
Verdampfungsgeschwindigkeit: Nicht verfügbar
Flammpunkt (°C): 10
Obere Explosionsgrenze (%): Nicht verfügbar
Zersetzungstemperatur (°C): Nicht verfügbar
Viskosität: Nicht verfügbar

Sektion 10 - STABILITÄT UND REAKTIVITÄT**BEDINGUNGEN, DIE ZUR INSTABILITÄT BEITRAGEN**

- Unverträgliche Materialien.
- Produkt wird als stabil angesehen.
- Gefährliche Polymerisation wird nicht auftreten.

Sektion 11 - ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE**TOXIKOLOGIE UND REIZUNG**

Nicht verfügbar. Beziehen Sie sich auf die einzelnen Bestandteile.

SUBSTANZ	KARZINOGEN	MUTAGEN (erbgutver ändernd)	REPROTOXIN	SENSIBILIS ATOR	HAUT
----------	------------	-----------------------------------	------------	--------------------	------

Octamethylcyclotetrasiloxan

ATP:Repr.
Cat. 3

REPROTOXIN

ATP: European Union (EU) List of Dangerous Substances (Annex I) -
up to the 29th ATP: Octamethylcyclotetrasiloxan Category: Repr.
Cat. 3; R62;R53

Sektion 12 - ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

Meeresverschmutzend:Nicht bestimmt

Keine Daten für Enhance Plus Sealer.

Bezieht sich auf Daten für Inhaltsstoffe, die folgen:

Titantetrabutanolat:

Mit allen Mitteln verhindern, daß verschüttete Mengen in Abflüsse oder Oberflächenwasser eindringen.

NICHT in Kanalisation oder Oberflächenwasser einleiten.

Sektion 13 - HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

- Wiederverwerten, wenn möglich.
- Den Hersteller zu Möglichkeiten des Recyclings befragen oder zuständige Abfallbehörde wegen der Beseitigung kontaktieren, wenn keine passende Aufbereitungseinrichtung oder Ablagerungsmöglichkeit gefunden werden kann.
- Entsorgung durch: Endlagerung in einer genehmigten Abfalldeponie oder Verbrennung in einer genehmigten Einrichtung(nach Vermischung mit geeignetem brennbarem Material).
- Leere Behälter dekontaminieren. Alle Sicherheitshinweise des Etiketts beachten bis die Behälter gereinigt und zerstört sind. Entsprechend der Europäische Abfallkatalog (EAK), die Abfallschlüsseln sind nicht Produkt-, sondern Anwendungsspezifisch. Abfallschlüsseln sollen von dem Anwender zugeordnet werden, diese Zuordnung basiert auf der Anwendung, in der das Produkt benutzt wird.

ENHANCE PLUS SEALERChemwatch Material Sicherheitsdatenblatt (Gemäß 91/155/EWG - 2001/58/EG)
(Überarbeitung)

Erstellungsdatum: 25-Oktober-2006

Änderungsnummer:
2GefahrenEinstufung:
HOCH

Chemwatch 6594-40

CD 2007/2

Sektion 14 - ANGABEN ZUM TRANSPORT

Gefahrzettel: ENTZÜNDBARE FLÜSSIGKEIT

Landtransport ADR/RID und GGVS/GGVE (grenzüberschreitend/inland):

ADR/RID-Klasse:	3	Gefahrkennzeichen (Kemler-Zahl):	33
UN-Nummer:	1993	Verpackungsgruppe:	II
Klassifizierungscode:	F1	Gefahrzettel:	3

Versandname: ENTZÜNDBARER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G.
(contains silicone)

Lufttransport IATA:

ICAO/IATA-Klasse:	3	ICAO/IATA Nebengefahr	Keine
UN/ID-Nummer:	1993	Verpackungsgruppe:	II
ERG-Code:	3H		

Versandname: ENTZÜNDBARER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G.
(DAMPDRUCK BEI 50 °C GRÖßER ALS 110 KPA, ABER HÖCHSTENS
175 KPA) (PRESSION DE VAPEUR À 50 °C SUPÉRIEURE À 175
KPA)

Seeschifftransport IMDG/GGVSee:

IMDG/GGVSee-Klasse:	3	IMDG-Nebengefahr	Keine
UN-Nummer:	1993	Verpackungsgruppe:	II
EMS-Nummer:	F-E, S-E	Meeresverschmutzend:	Nicht bestimmt

Versandname: ENTZÜNDBARER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G.
(Dampfdruck bei 50 °C größer als 110 kPa, aber höchstens
175 kPa) (pression de vapeur à 50 °C supérieure à 175
kPa)

ADNR:

ADNR-Klasse:	3	UN-Nummer:	1993
Gefahrzettel:	3	Verpackungsgruppe:	II
Begrenzte Mengen:	LQ4		

Versandname: ENTZÜNDBARER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G.
(Dampfdruck bei 50 °C größer als 110 kPa, aber höchstens
175 kPa)

Sektion 15 - VORSCHRIFTEN**ANHANG I**

Inhaltsstoff

Octamethylcyclotetrasiloxan

Anhang I 67/548/EWG
014-018-00-1**GEFAHR**

R-Sätze	Wortlaut der R-Sätze
R11	Leichtentzündlich.

Nicht-gefährlich WGK

Name

Titantrabutanolat

Octamethylcyclotetrasiloxan

WGK

1

1

Punktzahl

1

Quelle: VwVwS

Classification due to the administrative regulation of water-endangering materials (VwVwS)
(<http://www.umweltbundesamt.de/wgs/vwvws.htm>)

SICHERHEIT

S-Sätze	Wortlaut der S-Sätze
S16	Von Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
S09	Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.
S53	Exposition vermeiden - vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.
S29	Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

ENHANCE PLUS SEALERGefahrenEinstufung:
HOCHChemwatch Material Sicherheitsdatenblatt (Gemäß 91/155/EWG - 2001/58/EG)
(Überarbeitung)Änderungsnummer:
2

Chemwatch 6594-40

Erstellungsdatum: 25-Oktober-2006

CD 2007/2

S60 Dieses Produkt und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen.

ANHANG II: Gefahrensymbole und -bezeichnungen für gefährliche Stoffe und Zubereitungen

F Leichtentzündlich

REGULIERUNGEN

Titantrabutanolat (CAS: 5593- 70- 4) wurde auf der folgenden Regulierungsliste gefunden;

European Customs Inventory of Chemical Substances - ECICS (German)

European Inventory of Existing Commercial Substances - EINECS

European Union (EU) Restrictions on the Marketing and Use of Certain Dangerous Substances and Preparations

OECD Representative List of High Production Volume (HPV) Chemicals

Octamethylcyclotetrasiloxan (CAS: 556- 67- 2) wurde auf der folgenden Regulierungsliste gefunden;

European Customs Inventory of Chemical Substances - ECICS (German)

European Inventory of Existing Commercial Substances - EINECS

European Union (EU) Annex I to Directive 67/548/EEC on Classification and Labelling of Dangerous Substances - updated by ATP: 29 (German)

European Union (EU) Teratogenic Substances

International Council of Chemical Associations (ICCA) - High Production Volume List

OECD Representative List of High Production Volume (HPV) Chemicals

Wasserhaushaltsgesetz (WHG) - Wassergefährdungsklasse (WGK)

Dieses Sicherheitsdatenblatt entspricht den folgenden EU

Gesetzen und deren Aktualisierungen - sofern anwendbar -

: 67/548/EWG, 1999/45/EG, 76/769/EWG, 98/24/EG,

92/85/EWG, 94/33/EG, 91/689/EWG, 1999/13/EG, sowie den

folgenden deutschen Gesetzen:

- Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche nach § 22

JArbSchG und werdende und stillende Mütter nach §§ 4 und

5 MuSchRiV

- Störfall-Verordnung

- Technische Anleitung zur Reinhaltung der Luft (TA

Luft)

- Verwaltungsvorschrift wassergefährdende Stoffe – VwVwS

(WGK)

- Beschränkungs- und Verbotsverordnungen (z.B.

Verordnung über Stoffe, die die Ozonschicht schädigen

(Chemikalien-Ozonschichtverordnung -ChemOzonSchichtV).

Sektion 16 - SONSTIGE ANGABEN**BEGRENZTER BEWEIS**

Kann möglicherweise das Emryo beeinträchtigen*.

* (limitierter Beweis).

GEFAHR**Erklärung der Gefahrenhinweise (R-Sätze), die in der Inhaltsstoff-Tabelle verwendet wurden****R-Sätze Wortlaut der R-Sätze**

R34 Verursacht Verätzungen.

R41 Gefahr ernster Augenschäden.

R53 Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

R62 Kann möglicherweise die Fortpflanzungsfähigkeit beeinträchtigen.

R65 Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.

ANHANG II: Gefahrensymbole und -bezeichnungen für gefährliche Stoffe und Zubereitungen

C Ätzend

Xn Gesundheitsschädlich

EXPOSITIONSBEGRENZUNG FÜR ZUBEREITUNGEN

"Worst Case" computergestützte Vorhersage von Dunst- Komponenten/Konzentrationen: Grenzwert für Zubereitungen(TWA) (mg/m3):

60 mg/m³ Falls der Grenzwert irgendeiner der unten gelisteten Komponenten in der Atmungszone überschritten wird, halten "Worst

Case" Überlegungen exponierte Personen für überexponiert. Komponent Atmungszone ppm Atmungszone mg/m3 Mischungenkonz:

(%).

Component

Breathing zone

Breathing Zone

Mixture Conc

octamethylcyclotetrasiloxane

(ppm)

(mg/m³)

(%)

5.00

60.0000

1.0

Durch Tätigkeiten die Sprühnebel, Dampf, Rauch oder Dunst erzeugen, werden Partikel erzeugt, die eingeatmet werden können.

Wenn die Raumluftkonzentration irgendeiner Komponente (wie unten aufgelistet), überschritten wird, "Worst-Case" Erwägungen zu

Rate ziehen, als wenn die Person überexponiert wäre. Beim "Grenzwert für Zubereitungen " (TWA) (mg/m3): 1 mg/m³

Erstellungsdatum: 25-Oktober-2006

Druckdatum: 15-Juni-2007

Dieses Dokument unterliegt dem Urheberrechtsgesetz. Jede Verwertung des Werkes oder Teilen daraus ist ohne schriftliche Genehmigung von CHEMWATCH unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Übersetzungen, Nachdrucke, Mikroverfilmungen oder vergleichbare Verfahren sowie für die Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen TEL (+61 3) 9572 4700.